

Azubi-Nachhilfe: Wer kann sie bekommen?

Mal eine Fünf, das kann immer passieren“, sagt Annette Wieners von „Lernen fördern“. Das gilt für Schüler wie für Azubis. Kritisch wird es, wenn man in einem oder mehreren Unterrichtsfächern gar nicht mehr klarkommt.

Zwei Fächer mit einer Vier oder schlechter können ein Warnsignal sein. Genauso wie eine vergeigte Zwischenprüfung. Da kann die Nachhilfe, die komplett von der Agentur für Arbeit finanziert wird, eine große Hilfe sein.

Meistens genügt es, den Berufsschullehrer oder Nachhilfe-Träger anzusprechen. „Das machen wir dann schon“, beruhigt Annette Wieners und sagt, dass für jeden Beruf der richtige Betreuer gefunden werden kann.

Das gilt auch für akute Situationen wie Prüfungsangst. In Münster, wo „Lernen fördern“ der einzige Träger der ausbildungsbegleitenden Hilfen ist, folgt ein erstes Gespräch, um die Schwächen genau auszuloten. Dann schließen der Verein und der Azubi einen Vertrag, in dem steht, dass der Lehrling freiwillig dabei ist und regelmäßig zu seinen Terminen kommen will, damit die Maßnahme Erfolg haben kann.

VON MICHAELA TÖNS



URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lenz/lenz_thema/?em_cnt=158565&em_loc=1090

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2008